

Ein Abenteuer auf zwei Rädern

Weltenbummler | Tanja Hezel und Philipp Schumpp durchqueren den amerikanischen Kontinent

Tanja Hezel und Philipp Schumpp sind auf der Reise ihres Lebens: Das junge Paar fährt von Alaska nach Feuerland – auf dem Motorrad. Für den Trip nehmen sich die beiden rund ein Jahr Zeit.

■ Von Verena Parage

Zimmern o.R./Bödingen. Panamericana: Das klingt nach fernen Ländern, großartiger Natur und nach Abenteuer. Ein Abenteuer, das für Tanja Hezel und Philipp Schumpp derzeit Wirklichkeit wird. Die Panamericana ist ein Schnellstraßensystem, das Nord- und Südamerika miteinander verbindet. Der Bödingener und dem Zimmerner geht es weniger um die berühmte Route, als um die Länder entlang der Strecke. »Einmal mit dem Motorrad eine Reise zu unternehmen, die über die »normale« Urlaubszeit hinausgeht – das war unser Traum«, berichten sie. Dafür haben sie ihre Stellen gekündigt: Hezel war Verwaltungsfachwirtin und Schumpp Brauer und Mälzer. Die beiden sind seit über sieben Jahren ein Paar und seit knapp drei Monaten Abenteuerer.

Abgereist sind sie im Mai, seit dem vergangenen Herbst laufen die Vorbereitungen. Dafür hat Philipp Schumpp sein Motorrad, eine BMW F800GS, bei Touratech in Niedereschach umrüsten lassen. Zwei Tage lang hat das gedauert, der 25-Jährige erhielt dabei auch einen Crashkurs in »Erste-Hilfe-Reparatur«.

32-Liter-Koffer: Packen ist die erste Herausforderung

Eine Herausforderung war auch das Packen: Schließlich brauchen sie die Ausrüstung für ein Jahr. Dazu gehören längst nicht nur Klamotten, sondern auch Essen, Campingsachen, Werkzeuge und eine Fotoausrüstung. Der Koffer für die Kleidung fasst gerade einmal 32 Liter. »Für Tanja war das eine besondere Herausforderung«, erzählen die zwei. Trekkingschuhe, eine Jeans, eine Outdoorhose, eine kurze Hose, drei T-Shirts, zwei Tops, ein Langarmwestchen, eine Fleecejacke und Unterwäsche für vier Tage, zählt die 24 Jahre alte Bödingerin auf. Dazu kommen noch Sandalen. Damit sei über die Hälfte des Koffers belegt gewesen.

Während der »Phase der Überzeugung«, so schreiben sie auf ihrer Internet Seite, habe Philipp Schumpp den »Silbermond«-Hit »Leichtes Gepäck« eingesetzt.

In einer Holzkiste verpackt reiste zuerst das Motorrad nach Anchorage in Alaska. Dort begann am 11. Mai die Tour von Hezel und Schumpp. Sie durchqueren den amerikanischen Kontinent: von ganz oben im Norden bis ganz unten, an die südlichste Spitze.

Nach Anchorage ging es unter anderem auf dem »Top of the World Highway« nach Dawson City im kanadischen Yukon. Sie sahen die wohl kleinste Wüste der Welt, die Carcross Desert, heiße Quellen in British Columbia, passierten unter anderem Calgary und Whistler. Ende Juli erreichten sie wieder die USA, dieses Mal mit der Fähre. »Wir befinden uns momentan noch in Beaverton (Oregon)«,



Am Lake Moraine im Banff-Nationalpark (Kanada) hängen Tanja Hezel und Philipp Schumpp im wahrsten Sinne des Wortes ab. Die Landschaften, die sie entdecken, beschreiben die beiden als atemberaubend. Fotos: Hezel/Schumpp

schreiben die Abenteuerer in einer E-Mail an unsere Zeitung. Dort warten sie auf neue Reifen, dann kann es weitergehen – über die US-Staaten Idaho und Montana nach Colorado, Utah, Nevada und Kalifornien bis Arizona. »Von dort wollen wir nach Kuba gehen.«

Die genaue Reiseroute in Mittelamerika hätten sie noch nicht festgelegt. In Südamerika wollen sie jedenfalls an der Westküste entlang nach Süden fahren.

Die beeindruckende Natur ist das eine, die Begegnungen das andere. »Wir sind überrascht, wie interessiert die Menschen an unserem Abenteuer sind.« Es vergehe kein Tag, an dem sie nicht angesprochen würden. »Lustigerweise wollte sogar schon jemand unser Motorradkennzeichen haben.« Ein Mann sei begeistert gewesen von dem europäischen Schild, weil er so etwas noch nie gesehen habe. Wann begegnet man schon einem Rottweiler Kennzeichen in Nordamerika? Dass sie es ihm nicht schenken konnten, habe er nicht wirklich verstanden.

Bei so vielen Erlebnissen können die beiden gar nicht sagen, was ihnen bisher am besten gefallen hat. »Wir erleben jeden Tag tolle Dinge«, und die Natur sei atemberaubend. Schlechte Erfahrungen machten sie bisher noch keine. Lediglich einen Plattfuß auf dem »Top of the World Highway«, praktisch mitten im Nirgendwo und ohne Handyempfang. Die nächste Stadt war 70 Kilometer entfernt, das letzte Auto war ihnen zwei Stunden zuvor begegnet. »Wir waren also komplett auf uns gestellt.« Deshalb reparierte Philipp Schumpp den Reifen notgedrungen selbst, während seine Freundin Lärm machte – um Bären fernzuhalten. »Zum Glück haben wir Bärenspray dabei!«, schreiben die beiden. Das muss in Kanada mit, da kann der Stauraum noch so begrenzt sein.

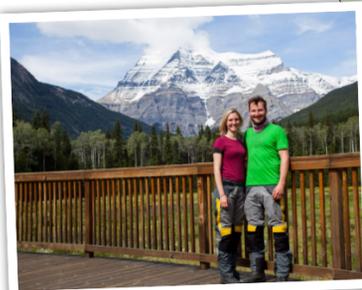
In Erinnerung ist den beiden aber nicht nur diese aufregende Zwangspause geblieben. Vor allem sind es die Gastfreundschaft und die Hilfsbereitschaft der Kanadier

und Amerikaner. So seien sie in einer Brauerei in Vancouver – Philipp Schumpp will aus Berufsgründen unterwegs auch die Bierkultur der jeweiligen Länder erkunden – mit einem netten Herrn namens Simon ins Gespräch gekommen. Nach fünf Minuten habe er sie bereits eingeladen, ihn auf Galiano Island, einer kleinen Insel, zu besuchen. An einem Abend hatte Simon Gäste eingeladen. »Wir durften natürlich auch dabei sein.« Bei der Gelegenheit lernte das Paar den früheren Bürgermeister von Vancouver kennen – was vor allem für die ehemalige Rathausmitarbeiterin Tanja Hezel ein Highlight gewesen sei. In den knapp drei Monaten

ihrer Reise haben die beiden viel erlebt. Etwa ein Jahr lang wollen sie unterwegs sein. Festlegen möchten sie sich da aber nicht. Lediglich das Ziel steht fest: das argentinische Ushuaia. Weiter südlich geht es mit dem Motorrad in Südamerika einfach nicht.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Wer sich für die Reise von Tanja Hezel und Philipp Schumpp interessiert, kann ihre Erlebnisse auf der Internetseite www.aroundpanamericana.de oder bei www.facebook.com/aroundpanamericana verfolgen.



Die rot markierte Linie entspricht in etwa der geplanten Route der Weltenbummler. Grafik: Freepik.com/Holweger

Wasserhärte: Die richtige Mischung macht's

Der Zweckverband Eschachwasserversorgung will die Wasserhärte reduzieren. Die Umstellung beginnt im August.

Zimmern o.R. Zu diesem Zweck soll mehr weiches Wasser aus dem Zweckverband Kleine Kinzig beigegeben werden (wir berichteten). Der Zweckverband versorgt seine Mitglieder, die Gemeinde Zimmern (Kerngemeinde Zimmern, Stetten, Flözlingen, Horgen und Inkom), die Gemeinde Villingendorf, die Gemeinde Bödingen (nur Herrenzimmern), die Stadt Rottweil (nur Hausen und Hochwald), sowie die Gemeinde Dunningen (nur Lackendorf) mit Trinkwasser. Zimmern ist der größte Abnehmer. Durch die Zumischung soll das bisher harte Wasser einen mittleren Härtegrad (etwa zwölf bis 13 Grad deutscher Härte) erhalten. Dieser Wert soll im August 2017 erreicht sein. Durch die Zumischung können laut Mitteilung des Zweckverbands kurzfristige Trübungen im Trinkwasser auftreten, »die durch die natürliche Veränderung der Deckschichtbildung im Versorgungsnetz verursacht werden«. Ablagerungen in den Versorgungsleitungen würden durch das weichere Wasser teilweise aufgelöst. Es wird empfohlen, eingebaute Wasserfilter in dieser Umstellungszeit von Zeit zu Zeit zu kontrollieren und gegebenenfalls zu spülen, falls Trübungen auftreten sollten.

Zimmern o.R.

■ Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet am Sonntag, 7. August, ein Grillfest bei der Minigolfanlage in Horgen. Beginn ist um 14.30 Uhr.

■ Die Jugendgruppe des THW trifft sich 14-tägig samstags um 13.30 Uhr in der Robert-Bosch-Straße 19.

FLÖZLINGEN

■ Eine Wasserrutsche stellt am heutigen Samstag die Freiwillige Feuerwehr beim Kinderferienprogramm auf. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Sportplatz.

HORGEN

■ Das Tennisheim auf dem Kapf hat montags bis donnerstags von 18.30 bis 22 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 16 Uhr. Auskunft unter Telefon 0157/57 52 16 30.

Grillfest der Gartenbauer

Zimmern o.R. Zum Grillfest treffen sich die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Zimmern am morgigen Sonntag, 7. August, ab 14.30 Uhr auf der Minigolfanlage in Horgen. Das Fest beginnt mit einer gemütlichen Kaffeestunde. Kuchenspenden werden gern entgegengenommen.

Abendflohmarkt »Rund ums Kind«

Zimmern o.R. Einen Abendflohmarkt »Rund ums Kind« veranstaltet der Elternbeirat des katholischen Kindergartens am Freitag, 16. September, von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle Zimmern. Das Angebot reicht wieder von Kinderkleidung und Schuhen bis zu Spielsachen. Tischreservierungen für den Flohmarkt sind bereits unter der Telefonnummer 0741/2695 0450 möglich. Es findet auch wieder ein Kommissionsverkauf statt.